



Pipe-Juggling – Teil 1

Eine Bereicherung für Jongleure und Jonglieranfänger

Vorbemerkungen/Ziele

Noch nie was von Pipe-Juggling gehört? – Pipe-Juggling ist genial einfach und absolut faszinierend. Pipe-Juggling lässt sich fast überall spielen und ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet. Pipe-Juggling ist eine weitere Spielart aus dem Bereich des Jonglierens und toll für erste Rhythmus-Schulungen, aber auch für ganz spezielle Tricks und hohe Anforderungen geeignet. Unter „Jonglage mit Drainage“ wurde das Jonglieren von Bocciakugeln mit U-förmig gebogenen Drainagerohren im Jahr 1996 von mir erfunden. 2000 haben die Hildener Jongleure den Namen Pipe-Juggling hierfür kreiert. Ziel ist es, die Boccia-Kugel im Drainagerohr so in Schwingungen zu versetzen, dass sie in die Luft fliegt und wieder im Rohr gefangen wird. Weitere Spielarten ergeben sich durch Veränderungen der Materialien, Organisationsformen oder Spielideen.

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG (10 Minuten)

- **Einstimmung**
- ⊙ Sitzkreis am Rand eines bunten Fallschirms
Erörterung des Stundeninhalts aus dem Themenbereich Zirkus

● Kreisralley

- ⊙ Alle Kinder stehen im Kreis und halten mit beiden Händen ein ca. 6-8 m langes Drainagerohr fest, welches mit einem Verbindungsteil zu einem geschlossenen Kreis zusammengesteckt wird.
Durch eine Wellenbewegung versuchen die Kinder, die im Rohr befindliche Bocciakugel einen bzw. mehrere Kreise laufen zu lassen.

SCHWERPUNKT (25 Minuten)

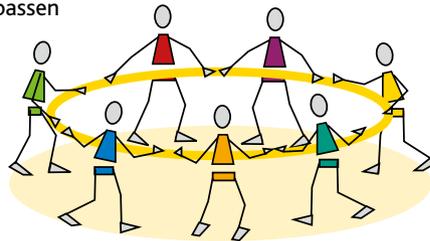
- **Partner-Passen am Boden**
- ⊙ Gassenaufstellung
Je zwei Kinder versuchen, sich in der Hocke die Kugel auf dem Boden zuzuspielen. Ein Kind rollt die Kugel, das andere fängt sie mit dem Rohr auf und spielt durch Kippen des Rohres oder Schwung mit dem Rohr die Kugel zurück.

Rahmenbedingungen

- Zeit:**
60 Minuten
- Teilnehmer/innen (TN):**
Jungen und Mädchen (8 – 12 Jahren)
- Material:**
Ein 6-8 m langes Drainagerohr (Durchmesser 100 mm), Drainagerohre (ca. 100 bis 120 cm lang, die mit einem Bindfaden zu einem U zusammengebunden sind), Bocciakugeln, Tennisbälle, Stageballs, Vollgummibälle, bunter Fallschirm
- Ort:**
Turnhalle oder Außengelände (Wiese)

Absichten und Hinweise

- ⊙ Zirkusatmosphäre schaffen
- ✔ Der bunte Fallschirm kann später für weitere Übungsformen als „Maneteppich“ genutzt werden.
- ⊙ Einen Rhythmus finden, sich an einen Rhythmus anpassen



- ⊙ Ausprobieren der Materialien
- ✔ Durch das erste Ausprobieren am Boden ist die Gefahr einer Verletzung mit der Kugel sehr gering.
- ✔ Die Kinder können eigene Lösungswege ausprobieren (auch mit unterschiedlichen Bällen).
- ✔ Die optimale Bewegung ähnelt sehr stark der späteren Beschleunigungsbewegung in der Senkrechten im Stehen.

Spiele

04.2010



Stundenverlauf und Inhalte

● Schwungvarianten im Stehen

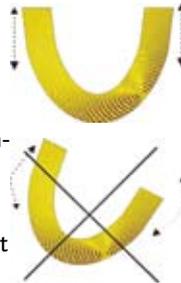
- Die Kinder bilden Paare.
Die Kinder probieren in Partnerarbeit aus, wie sie den Tennisball im Stehen in Schwingungen versetzen.
Nach ein paar Minuten Rollenwechsel.

● Vorstellen der Einzellösungen

- Die Kinder kommen am Manegeteppich im Kreis zusammen und stellen einzeln auf dem Manegeteppich ihre „beste“ Lösung vor.

● Die Jongleur-Pipe-Technik

- Halbkreisaufstellung
Die Übungsleitung (ÜL) demonstriert die richtige Technik mit einer Bocciakugel, in dem sie die Kugel durch das Herunterschwingen des Rohres am toten Punkt (Wendepunkt der Kugel im Rohr) beschleunigt. Die Beschleunigung der Kugel kann auch allein durch schnelles Beugen der Knie erreicht werden.



● Partner-Piper-Start-Übung

- Die Kinder bilden Paare.
Ein Kind hält das Rohr mit beiden Händen, das andere Kind lässt den Ball in das Rohr fallen. Das Kind mit dem Rohr versucht die Beschleunigung der Kugel in eigene Schwingungen umzusetzen. Die Kinder wechseln sich beim Üben ab.

SCHWERPUNKTABSCHLUSS (15 Minuten)

● Partner-Pipe-Hochstart-Übung

- Paare (Kind A und Kind B)
Kind A wirft den Ball senkrecht neben dem Partner hoch. Kind B fängt den Ball mit der Rohröffnung auf und schießt ihn auf der anderen Seite aus dem Rohr hinaus. Kind A fängt den Ball.
Rollenwechsel

● Solo-Pipe-Säulen

- Abwechselnd versucht jedes Kind Säulen zu werfen, in dem die Kugel aus der gleichen Rohröffnung herausgeschossen wird, mit der sie anschließend wieder gefangen wird.

● Solo-Pipe-Kreis

- Abwechselnd versucht jedes Kind Kreise zu werfen, in dem die Kugel aus der einen Rohröffnung herausgeschossen wird und mit der anderen anschließend gefangen wird.

AUSKLANG (10 Minuten)

● Tagesjongleur

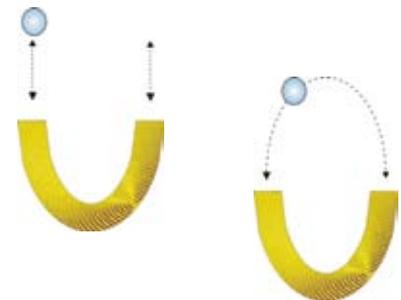
- Kreis um den Manegeteppich
Zum Abschluss wird der Solo-Pipe-Säulen- und Solo-Pipe-Kreis-König bzw. -Königin ermittelt.
Wer schafft die meisten Versuche auf dem Manegeteppich?



Absichten und Hinweise

- ⊙ Partnerarbeit: ein Kind probiert aus, das andere kann beobachten und Tipps geben.
- ✔ Zuerst sollte ein Tennisball oder Stageball (gummierter Jonglierball) oder Vollgummiball genommen werden, der die Verletzungsgefahr minimiert, solange die Kinder noch ausprobieren.
- ⊙ Hier kann man an den Ergebnissen der Kinder festhalten, ob eine Häufung verschiedener Techniken vorkommt und Fehler bzw. die Ideallösung herausstellen.
- ⊙ Die Kinder sollen verstehen lernen, dass es nicht auf die Kraft, sondern auf den richtigen Zeitpunkt und den Rhythmus ankommt.
- ✔ Je ruhiger und rhythmischer die Schwingbewegungen sind, umso besser kommt die Kugel in Schwingung.
- ✔ Da die Bocciakugel die stärksten Geräusche im Drainagerohr erzeugt, bietet sie auch die beste akustische Orientierung für den richtigen Rhythmus.
- ✔ Hier sollten entsprechend der Räumlichkeiten und Anzahl der Kinder Sicherheitsregeln vereinbart werden.
- ⊙ Durch die Partnerarbeit bekommen die Kinder Konzentrationspausen und können den Ball bzw. die Kugel, falls er/sie herausfällt, wiederholen. (Gilt auch für die weiteren Partnerübungen).

- ⊙ Das Fangen mit der Rohröffnung muss zuerst geübt werden, bevor man eigene Säulen oder Kreise werfen kann.
- ✔ Das Partnerkind kann auch auf gefahrloses Üben mit den anderen achten.



- ⊙ Zum Abschluss wird die Idee der Zirkusatmosphäre mit Vorführung noch einmal aufgegriffen und „Höchstleistungen“ werden demonstriert.
- ✔ Die zuschauenden Kinder stehen auf dem Fallschirm, damit er nicht rutscht